

Protokoll 2. Sitzung SJ 2023/24 Elternrat Leuggern

Datum:	05. Dezember 2023
Teilnehmer:	
Klassendelegierte (KED) Leuggern	E. Schmid, T. Stäuble, N. Shylyayeva, S. Kristof, G. Stettler, V. Mallipudi, P. Kellenberger, K. Jehle, S. Pfeiffer
Schulleitung	Heike Jungclaus
Klassenlehrpersonen (KLP)	-
Schulsozialarbeit	-
Protokoll:	S. Pfeiffer

Traktanden:

01. Begrüssung
02. Wahl Protokollführer*in
03. Genehmigung des Reglements / Protokolls der letzten Sitzung
04. Themenfindung Elternvortrag SJ 2023/24
05. News aus der Schule
06. Umfrage
 - Themen aus den Klassen
 - Anliegen/Rückmeldungen Eltern
07. Termin nächste Sitzung

01. Begrüssung

Präsident Elmar Schmid begrüsst alle anwesenden Klassendelegierten zur zweiten Sitzung des Schuljahres 2023 / 2024.

02. Wahl Protokollführer*in

Simone Pfeiffer meldet sich als Protokollführerin.

03. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung genehmigt und an die Protokollführerin verdankt.

04. Organisatorisches bzgl. Elternratsitzungen

Nach der letzten Sitzung des Elternrats gab es Rückmeldungen von Seiten der Delegierten, dass die Sitzungsdauer häufig zu lange sei.

Wir gehen der Frage nach den Ursachen nach und überlegen, wie wir diesen begegnen könnten:

- Zusammenschluss der Schulen Kleindöttingen und Leuggern zur OSKI bedeutet mehr Teilnehmende in den Sitzungen.

Um Veranstaltungen, wie z. B. den Elternvortrag, zu organisieren, bedarf es des grossen Plenums. Ansonsten könnten die Sitzungen in Kleindöttingen und Leuggern getrennt stattfinden.
- Es stellt sich die Frage, ob wir mehr Sitzungen im Jahr halten sollten, damit es pro Sitzung nicht zu viele Themen hat, die zu besprechen sind. Unserer Ansicht nach bringt dies keine Verkürzung der Sitzungsdauer, da die Themenanzahl meist ähnlich ist.
- Der Elternrat ist wieder neu «zusammengewürfelt», daher müssen sich die Teilnehmenden erst einmal kennenlernen, was ebenfalls mehr Zeit in Anspruch nimmt.
- Nicht alle Themen, die angesprochen werden, sind im Elternrat richtig platziert. Persönliche Anliegen, die einzelne SuS betreffen, sollten eher im Dialog mit der jeweiligen Lehrperson oder Heike Jungclaus erörtert werden.
- Evtl. wäre es sinnvoll eine Art «Moderator» zu Beginn der Sitzung zu benennen, der ein gewisses Zeitlimit für die einzelnen Themenbereiche im Auge behält

Elternrat

- Eine andere Möglichkeit wäre, dass der Präsident bereits vorab beim Erstellen der Traktandenliste eine ungefähre zeitliche Einschätzung pro Traktandum benennt.
- Wir möchte die heutige Sitzung unter diesen Aspekten beobachten und im Anschluss nochmals darüber sprechen, ob und welche Anpassungen es braucht

05. Aufgabenverteilung Weihnachtskonzerte am 20./ 21. Dezember 2023

- Elternrat, respektive H. Jungclaus, organisiert: Punsch/ Becher/ Mandarinen
- Elternrat bringt Lebkuchen und Kuchen
- Elternrat stellt die Tische auf und ist für die Bewirtung der Gäste zuständig
- Elternrat trifft sich um 18.30 h (Start der Konzerte: 19 h)
- Insgesamt kann der Elternrat 7 Thermoskannen organisieren. Diese sollen jeweils vor dem Konzert mit dem vorbereiteten Heisswasser befüllt werden.
- Aufteilung des Elternrats:

Mittwoch, 20.12.2023:

G. Stettler, S. Kristof, P. Kellenberger, V. Mallipudi, E. Schmid
Kuchen: 2 Lebkuchen, 2 Kuchen und Muffins

Donnerstag, 21.12.2023:

S. Pfeiffer, N. Shylyayeva, K. Jehle, T. Stäuble
Kuche: 2 Lebkuchen, 1 Kuchen (+ allfällige Reste vom Mittwoch)

06. News aus der Schule

- 1. Klassen hatten eine Veranstaltung mit der Regionalpolizei zum Thema Vandalismus, Mobbing, Medienerziehung
- Vandalismus ist nach wie vor ein Thema in der OSKI

07. Umfrage

Themen aus den Klassen

- Rückgabefristen der Prüfungen sind in einzelnen Fächern wieder sehr lange (3 Wochen und mehr)

Laut H. Jungclaus ist dies z. T. krankheitsbedingt, aber sie wird es im Kollegium nochmals ansprechen.

- Einige SuS fühlen sich unter Druck gesetzt, da sich manche Lehrpersonen in der Unterrichtsgestaltung bzgl. des Tempos an den Stärksten orientieren, was dazu führt, dass die Schwächeren zuhause sehr viel nacharbeiten müssen.

Fr. Jungclaus nimmt dies zur Kenntnis, erwähnt allerdings auch, dass die mangelnde Motivation und die Arbeitsbereitschaft in den 3. Klassen aktuell ein Problem sei.

- Es wird die Frage gestellt, warum manche Klassen zum Werken/ TW pendeln müssen und andere nicht.

Grund dafür ist die Einteilung von Werken und TW in zwei getrennte Fächer für Sek/ Real bzw. die Zusammenfassung in TTG für die Bez und der dementsprechend notwendigen Bereitstellung der jeweiligen Fachräume. Es ist aus Kostengründen nicht möglich, an beiden Standorten alle Fachräume zur Verfügung zu stellen. Analog dazu ist die Kochschule nur in Leuggern vorhanden.

Anliegen/ Rückmeldungen der Eltern

- Es wird erwähnt, dass der Fussgängerstreifen bei der Schule nicht vom Schnee geräumt wurde und dass die SuS diesen auch nicht benutzen, sondern einige Meter daneben die Strasse überqueren.

Der Winterdienst ist Sache der Gemeinde. Die Verkehrserziehung sollte von den Eltern zuhause immer wieder thematisiert werden.

- Kommunikation Eltern bzw. SuS ⇔ Lehrer via Klapp bzw. Teams ist teilweise unbefriedigend, Nachrichten kommen nicht oder erst zeitverzögert an oder es kommt keine Rückmeldung von Seiten der Lehrpersonen.

Fr. Jungclaus wird noch einmal mit den Lehrpersonen besprechen, dass zeitnah auf Klapp - Nachrichten der Eltern geantwortet werden sollte.

Elternrat

Teams stellt laut Fr. Jungclaus keine Plattform dar, auf der zu jeder Zeit mit den Lehrpersonen kommuniziert werden kann, v.a. nicht am Abend oder am Wochenende. Die SuS sollten Fragen zu den Hausaufgaben oder andere Unklarheiten möglichst im Unterricht ansprechen.

- Es wird die Frage gestellt, wieviel Zeit die SuS mit den Hausaufgaben verbringen sollten (Norm, Erfahrungswerte, Richtlinien)

Faustregel nach wie vor: 10 Minuten pro Klassen, d.h. in der 7. z.B. 70 Minuten pro Tag.

Die Erfahrungen der anwesenden Eltern zeigen jedoch, dass der Einsatz und die Motivation der SuS sehr individuell ist. Der «Sprung» von der 6. Primar- in die 1. Oberstufenklasse ist für viele SuS sehr schwierig, und es braucht eine gewisse Zeit, bis sie mit den neuen Herausforderungen klarkommen.

H. Jungclaus erklärt ausserdem, dass der Lehrplan mit der Reduktion der Oberstufe von 4 auf 3 Jahre nicht angepasst wurde, dementsprechend muss der gleiche Stoff in weniger Zeit unterrichtet werden, was zu einer deutlichen Verdichtung geführt hat.

- Es wird gefragt, ob es eine Regelung gibt, dass bei den Prüfungen der Klassendurchschnitt angegeben wird, da die Eltern dies begrüssen würden.

Laut H. Jungclaus gibt es eine Abmachung innerhalb des Kollegiums, dass der Schnitt auf den Prüfungen notiert wird.

- Feedback von P. Kellenberger an E. Schmid: der Zeitungsartikel in der Botschaft über den Elternvortrag von Christoph Bornhauser war sehr gut!

Hr. Bornhauser hat sich auch nochmal explizit dafür bedankt und auch noch für das Präsent, er hatte grosse Freude daran.

E. Schmid bedankt sich ebenfalls noch einmal für die Unterstützung des gesamten Elternrats an dieser gelungenen Veranstaltung.

- Der nächste Elternvortrag soll in einem grösseren Rahmen stattfinden (in Kooperation mit den Schulen aus der Umgebung). Ein möglicher Referent wäre Manfred Spitzer, ausserdem wird noch Prof. Lutz Jäncke vorgeschlagen (Referent aus der Schweiz/ «Das jugendliche Gehirn im digitalen Zeitalter»).

E. Schmid wird sich mit beiden Referenten in Verbindung setzen, um die Verfügbarkeit und die Konditionen zu erfragen.

08. Termin nächste Sitzung

Nach den Sportferien, mit den Klassendelegierten aus Kleindöttingen zusammen, um über den Referenten des nächsten Elternvortrags zu entscheiden.

E. Schmid wird ein Doodle verschicken, um einen Termin zu finden.

Die heutige Sitzung lief speditiv und organisiert ab, sodass ein akzeptabler zeitlicher Rahmen eingehalten werden konnte. Dementsprechend braucht es im Moment keine Anpassungen bzgl. des Ablaufs der Sitzungen (s. Traktandum 04.).

Leuggern, 09. Dezember 2023

Simone Pfeiffer